

Niederschrift

über die 5. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Hauptausschusses
am Mittwoch, **09.06.2010**, 17:05 Uhr - 18:01 Uhr,
Festsaal, Rathaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Sybille Benning (Vertretung für Herrn Frank Baumann), Meik Bolte, Edgar Drüge, Dr. Dietmar Erber, Rudolf Klein, Robert Otte, Karin Reismann, Heinz-Dieter Sellenriek, Barbara Stober (Vertretung für Herrn Josef Rickfelder), Stefan Weber

von der SPD-Fraktion

Dr. Fritz Baur, Beanka Ganser, Maria Anna Hakenes, Wolfgang Heuer, Dr. Michael Jung, Wendela-Beate Vilhjalmsson, Holger Wigger

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Helga Bennink, Gerhard Joksch, Heribert Klas, Carsten Peters, Tim Rohleder

von der FDP-Fraktion

Carola Möllemann-Appelhoff, Hans Varnhagen

von der Fraktion DIE LINKE.

Raimund Köhn

von der Ratsgruppe UWG/ÖDP

Fritz Pfau

Vorsitz

Oberbürgermeister Markus Lewe

von der Verwaltung

Reinhard Adams, Martina Arndts-Haupt, Gerd Bertling, Helga Bickeböller, Klaus Frohne, Felix Graf von Plettenberg, Dr. Andrea Hanke, Dr. Wolf Heinrichs, Michaela Heuer, Dr. Andreas Hoffknecht, Jochen Köhnke, Frank Möller, Dr. Henning Müller-Tengelmann, Andreas Nienaber, Thomas Paal, Alfons Reinkemeier, Hartwig Schultheiß, Dr. Caroline Schwintek, Siegfried Thielen, Rainer Uetz

für die Schriftführung

Jürgen Kupferschmidt

für die Stenogrammaufnahme

Heike Krüger

Es fehlten:

Frank Baumann, Josef Rickfelder

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 5. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Hauptausschusses am 09.06.2010

Tagesordnung

1. Eingänge und Mitteilungen

Beschlusspunkte des Hauptausschusses

- | | | |
|---------------------------|------|---|
| | 2. | Weitere Behandlung verwiesener Ratsanträge |
| <u>V/0437/2010</u>
II | 2.1. | Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, Fraktion Die LINKE, Ratsgruppe UWG/ödp, Ratsherr Langenfeld Nr. A-R/0007/2010
"Ausstieg aus der Kohleverstromung in Hamm" |
| <u>V/0440/2010</u>
II | 2.2. | Antrag der CDU-Fraktion Nr. A-R 0024/2010
Münster als Standort für eMobility stärken - Netz für Stromtankstellen ausweiten |
| <u>V/0401/2010</u>
II | 2.3. | Antrag der Ratsfraktion DIE LINKE Nr.: A-R/0042/2010
"Ein kostenloses Girokonto für Münsterpass-Berechtigte" |
| <u>V/0392/2010</u>
II | 2.4. | Antrag der SPD-Fraktion Nr. A-R/0045/2010 vom 21.04.2010
Münster unterstützt die Kampagne "Steuer gegen Armut" |
| <u>V/0365/2010</u>
III | 2.5. | Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL Nr. A-R/0041/2010
"Planungen Knotenpunkt B51/Warendorfer Straße überarbeiten" |

- V/0352/2010
IV 2.6. Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, der Fraktion Die Linke, der Ratsgruppe UWG/ÖDP und von Herrn Langenfeld A-R/0028/2010 "Ein neues Südbad ist das Ziel"
- V/0402/2010
OB 2.7. Anregung ABV/0002/2010 der Bezirksvertretung Münster-Mitte an den Rat "Hinweistafel mit erläuterndem Text zum Traindenkmal errichten"
- V/0300/2010
I 3. Bericht über die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen und schwerbehinderten Menschen Gleichgestellte bei der Stadt Münster
- V/0315/2010/1
V/0315/2010
III 4. Beantragung und Bewilligung von Zuschussmaßnahmen nach den Richtlinien zur Förderung des kommunalen Straßen- und Radwegebaus (FöRi-kom-Stra) ab 2011
- V/0243/2010
V 5. Interfraktioneller Antrag an den Rat A-R/0023/2008 "Münster als Stadt des Friedens weiter profilieren". Konkretisierte Verfahrensempfehlungen
- V/0415/2010
OB 6. Kommunale Entwicklungszusammenarbeit - Gewährung von Zuschüssen (Institutionelle Förderung und Projektförderung 2010)
- Vorberatung von Ratsentscheidungen
- V/0242/2010
OB 7. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung und Änderung der Zuständigkeitsordnung
- V/0825/2009
I 8. Programm für Chancengleichheit - Bericht zum Frauenförderplan 2004 - 2006 und Frauenförderplan 2010 - 2012
- V/0252/2010
I 9. Feststellung des Jahresabschlusses und Verwendung des Jahresgewinns der citeq zum 31.12.2009
- V/0339/2010
I 10. Ordnungsbehördliche Verordnungen über das Offenhalten der Verkaufsstellen im Stadtbezirk Münster-Mitte, Bereich Hammer Straße und im Stadtbezirk Münster-Nord, Ortsteil Kinderhaus
- V/0393/2010/1
V/0393/2010
II 11. Zukunftsinvestitionsgesetz - Inanspruchnahme der Fördermittel in der Stadt Münster (Vierter Zwischenbericht)
- V/0368/2010
IV 12. "Preis der Stadt Münster für Europäische Poesie" hier: Weiterentwicklung zum "Preis der Stadt Münster für Internationale Poesie"
- V/0178/2010
IV 13. Neufassung "Allgemeine Bedingungen für den Besuch der Tageseinrichtungen für Kinder in der Trägerschaft der Stadt Münster"

- | | | |
|---|---------|--|
| <u>V/0306/2010</u>
IV | 14. | Änderung der Elternbeitragstabellen für die Erhebung von Elternbeiträgen für die Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und die Teilnahme an Förder- und Betreuungsangeboten an Grund- und Förderschulen und offenen Ganztagschulen |
| <u>V/0256/2010</u>
V | 15. | Fahrdienst für Menschen mit Behinderungen: Wegfall der Eigenbeteiligung |
| <u>V/0345/2010</u>
III | 16. | 5. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes 2009 der Stadt Münster |
| | 17. | Bauleitplanung |
| | 17.1. | Stadtbezirk Mitte |
| <u>V/0307/2010</u>
III | 17.1.1. | Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 534: Kolde-Ring / Von-Stauffenberg-Straße / Von-Lüninck-Straße
Beschluss zur Aufstellung |
| | 17.2. | Stadtbezirk West |
| <u>V/0492/2009/1</u>
<u>V/0492/2009</u>
III | 17.2.1. | 29. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich östlich der Heroldstraße / südlich der Weseler Straße im Stadtteil Mecklenbeck
Beschluss zur Änderung |
| <u>V/0424/2010</u>
OB | 18. | 1. Umbesetzungen in Ausschüssen des Rates und sonstigen Gremien und 2. Entsendung von sachkundigen Einwohnern/innen in Ausschüsse des Rates |
| <u>AH/0001/2010</u>
I | 19. | Öffentlichkeit und Transparenz beim Promenadenflohmarkt herstellen |
| | 20. | Verschiedenes |

Herr **Lewe** eröffnete die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses um 17.05 Uhr und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

Herr **Lewe** bat, folgende Vorlage von der Tagesordnung abzusetzen, da sie im Ausschuss für Gleichstellung noch nicht abschließend beraten worden ist:

- | | | |
|-------------------------|----|--|
| <u>V/0825/2009</u>
I | 8. | Programm für Chancengleichheit - Bericht zum Frauenförderplan 2004 - 2006 und Frauenförderplan 2010 - 2012 |
|-------------------------|----|--|

Es erhob sich kein Widerspruch.
Somit war die Vorlage von der Tagesordnung abgesetzt.

Herr **Lewe** wies auf einen ihm vorliegenden Antrag der Fraktion DIE LINKE. hin, mit der Bitte um Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Öffentlichkeit und Transparenz beim Promenadenflohmarkt herstellen“ in die Tagesordnung.

Es erhob sich kein Widerspruch.

Herr **Lewe** schlug vor, diesen Tagesordnungspunkt unter Punkt 19 der Tagesordnung zu behandeln. Der Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ wird Tagesordnungspunkt 20.

Es erhob sich kein Widerspruch.

Somit war die Tagesordnung in der Form festgesetzt.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Es lagen keine Eingänge und Mitteilungen vor.

Punkt der Tagesordnung

Beschlusspunkte des Hauptausschusses

Punkt 2 der Tagesordnung

Weitere Behandlung verwiesener Ratsanträge

Punkt 2.1 der Tagesordnung V/0437/2010

Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, Fraktion Die LINKE, Ratsgruppe UWG/ödp, Ratsherr Langenfeld Nr. A-R/0007/2010

"Ausstieg aus der Kohleverstromung in Hamm"

Herr **Joks** bat, über den aktuellen Stand regelmäßig im Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften zu berichten und zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften einen Zeitplan vorzulegen.

Herr **Weber** beantragte für die CDU-Fraktion:

„Der Hauptausschuss der Stadt Münster bekennt sich zu folgenden energiepolitischen Zielen:

Versorgungssicherheit, Innovationsfähigkeit, Wirtschaftlichkeit und Klimaschutz im Mittelpunkt einer modernen Energiepolitik

1. Wir werden unsere Stadtwerke stärken. Wir wollen nicht, dass der Energiemarkt von den vier großen Energieversorgern beherrscht wird. Deshalb werden wir den Stadtwerken ermöglichen, sich breit im Energiemarkt zu betätigen und damit den Wettbewerb zu stärken. In der Energieversorgung brauchen wir unsere Stadtwerke, um öffentliche Verantwortung durch mehr Wettbewerb zu garantieren. Menschen und Unternehmen erwarten von der Daseinsvorsorge ein breites Spektrum an Leistungen von hoher Qualität zu erschwinglichen Preisen.
2. Genauso wie hoch qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter braucht unsere Wirtschaft eine sichere Energieversorgung, um auf dem Weltmarkt zu bestehen. Innovationen und Technologie sind kein Selbstzweck, sondern Mittel im Dienst von Menschen, Arbeit und Umwelt. Investitionen in hocheffiziente Kraftwerke und erneuerbare Energien schützen das Klima, senken die Kosten und sichern Arbeitsplätze.

3. Wir werden hocheffiziente und klimafreundliche Kohlekraftwerke fördern. Wir fordern aber auch von den Betreibern die Realisierung Klimaschonender Kohlekraftwerke mit CO₂-Abtrennung und -Speicherung (Carbon Capture and Storage-CCS). Nur eine saubere Kohlenutzung ist eine sinnvolle Kohlenutzung. Wir werden uns dafür einsetzen, dass alte ineffiziente Kraftwerke schnell abgeschaltet werden und in NRW die Technik der Abscheidung von Kohlendioxid weiter forciert wird.“

Herr **Heuer** stellte den Antrag zur Geschäftsordnung, den Satz 1 des Antrages der CDU-Fraktion wie folgt zu ändern:

„Der Hauptausschuss verweist die folgenden Punkte zur weiteren Beratung an den Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen.“

Frau **Möllemann-Appelhoff** bat, die Punkte auch an den Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften zu verweisen.

Herr **Lewe** stellte den Antrag der CDU-Fraktion unter Berücksichtigung des gestellten Antrages zur Geschäftsordnung von Herrn Heuer und der Änderung von Frau Möllemann-Appelhoff zur Abstimmung.

Folgender Antrag wurde mit Mehrheit (OB, CDU, SPD, FDP, UWG/ÖDP) bei Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE.) angenommen:

„Der Hauptausschuss verweist die folgenden Punkte zur weiteren Beratung an den Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen und an den Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften:

Versorgungssicherheit, Innovationsfähigkeit, Wirtschaftlichkeit und Klimaschutz im Mittelpunkt einer modernen Energiepolitik

1. Wir werden unsere Stadtwerke stärken. Wir wollen nicht, dass der Energiemarkt von den vier großen Energieversorgern beherrscht wird. Deshalb werden wir den Stadtwerken ermöglichen, sich breit im Energiemarkt zu betätigen und damit den Wettbewerb zu stärken. In der Energieversorgung brauchen wir unsere Stadtwerke, um öffentliche Verantwortung durch mehr Wettbewerb zu garantieren. Menschen und Unternehmen erwarten von der Daseinsvorsorge ein breites Spektrum an Leistungen von hoher Qualität zu erschwinglichen Preisen.
2. Genauso wie hoch qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter braucht unsere Wirtschaft eine sichere Energieversorgung, um auf dem Weltmarkt zu bestehen. Innovationen und Technologie sind kein Selbstzweck, sondern Mittel im Dienst von Menschen, Arbeit und Umwelt. Investitionen in hocheffiziente Kraftwerke und erneuerbare Energien schützen das Klima, senken die Kosten und sichern Arbeitsplätze.
3. Wir werden hocheffiziente und klimafreundliche Kohlekraftwerke fördern. Wir fordern aber auch von den Betreibern die Realisierung Klimaschonender Kohlekraftwerke mit CO₂-Abtrennung und -Speicherung (Carbon Capture and Storage-CCS). Nur eine saubere Kohlenutzung ist eine sinnvolle Kohlenutzung. Wir werden uns dafür einsetzen, dass alte ineffiziente Kraftwerke schnell abgeschaltet werden und in NRW die Technik der Abscheidung von Kohlendioxid weiter forciert wird.“

Herr **Lewe** stellte die Vorlage zur Abstimmung.

Der Hauptausschuss beschloss mit Mehrheit (SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP, UWG/ÖDP, DIE LINKE.) bei Gegenstimmen (CDU):

„Sachentscheidung

1. Der Hauptausschuss nimmt den Verfahrensvorschlag zur Vorbereitung des Ausstiegs aus der Kohleverstromung zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, zeitnah den politischen Gremien über den Fortgang des Verfahrens zu berichten.“

Somit beschloss der Hauptausschuss:

„Sachentscheidung

1. Der Hauptausschuss nimmt den Verfahrensvorschlag zur Vorbereitung des Ausstiegs aus der Kohleverstromung zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, zeitnah den politischen Gremien über den Fortgang des Verfahrens zu berichten.
3. Der Hauptausschuss verweist die folgenden Punkte zur weiteren Beratung an den Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen und an den Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften:

Versorgungssicherheit, Innovationsfähigkeit, Wirtschaftlichkeit und Klimaschutz im Mittelpunkt einer modernen Energiepolitik

1. Wir werden unsere Stadtwerke stärken. Wir wollen nicht, dass der Energiemarkt von den vier großen Energieversorgern beherrscht wird. Deshalb werden wir den Stadtwerken ermöglichen, sich breit im Energiemarkt zu betätigen und damit den Wettbewerb zu stärken. In der Energieversorgung brauchen wir unsere Stadtwerke, um öffentliche Verantwortung durch mehr Wettbewerb zu garantieren. Menschen und Unternehmen erwarten von der Daseinsvorsorge ein breites Spektrum an Leistungen von hoher Qualität zu erschwinglichen Preisen.
2. Genauso wie hoch qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter braucht unsere Wirtschaft eine sichere Energieversorgung, um auf dem Weltmarkt zu bestehen. Innovationen und Technologie sind kein Selbstzweck, sondern Mittel im Dienst von Menschen, Arbeit und Umwelt. Investitionen in hocheffiziente Kraftwerke und erneuerbare Energien schützen das Klima, senken die Kosten und sichern Arbeitsplätze.
3. Wir werden hocheffiziente und klimafreundliche Kohlekraftwerke fördern. Wir fordern aber auch von den Betreibern die Realisierung Klimaschonender Kohlekraftwerke mit CO₂-Abtrennung und -Speicherung (Carbon Capture and Storage-CCS). Nur eine saubere Kohlenutzung ist eine sinnvolle Kohlenutzung. Wir werden uns dafür einsetzen, dass alte ineffiziente Kraftwerke schnell abgeschaltet werden und in NRW die Technik der Abscheidung von Kohlendioxid weiter forciert wird.“

**Punkt 2.2 der Tagesordnung
V/0440/2010**

**Antrag der CDU-Fraktion Nr. A-R 0024/2010
Münster als Standort für eMobility stärken - Netz
für Stromtankstellen ausweiten**

Herr **Köhn** beantragte für die Fraktion DIE LINKE.:

„Der Hauptausschuss der Stadt Münster möge beschließen:

4. Bei dem in den Stromtankstellen angebotene Strom soll es sich um zertifizierten Ökostrom vergleichbar dem Angebot 'Münster: natürlich' der Stadtwerke Münster handeln.“

Der Antrag der Fraktion DIE LINKE. wurde einstimmig angenommen.

Herr **Lewe** stellte die Vorlage unter Berücksichtigung des angenommenen Antrages der Fraktion DIE LINKE. zur Abstimmung.

Der Hauptausschuss beschloss unter Berücksichtigung des angenommenen Antrages der Fraktion DIE LINKE. einstimmig:

„Sachentscheidung

1. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit der Stadtwerken Münster GmbH, den Betreibern von Radstationen, der Westfälischen Bauindustrie GmbH (WBI) die Installation von Stromtankstellen in den WBI-Parkhäusern zu prüfen und ein Umsetzungskonzept für die Ausweitung von Stromtankstellen für E-Bikes und E-PKW zu erarbeiten.
2. Der Hauptausschuss begrüßt die ersten in der Begründung vorgeschlagenen zeitnahen Umsetzungsschritte 1 und 2 in 2010 zur Realisierung eines E-Mobilitätskonzeptes.
3. Danach soll die Umsetzung weiterer Schritte – auch vor dem Hintergrund erster Vorgespräche mit Unternehmen der Wirtschaft und der Wissenschaft – vorbereitet werden und soweit möglich in ein größeres Gesamtkonzept eingebunden werden.
4. Bei dem in den Stromtankstellen angebotene Strom soll es sich um zertifizierten Ökostrom vergleichbar dem Angebot 'Münster: natürlich' der Stadtwerke Münster handeln.“

**Punkt 2.3 der Tagesordnung
V/0401/2010**

**Antrag der Ratsfraktion DIE LINKE Nr.: A-R/0042/2010
"Ein kostenloses Girokonto für Münsterpass-Berechtigte"**

Der Hauptausschuss beschloss mit Mehrheit (OB, CDU, SPD, FDP, UWG/ÖDP) bei Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE.):

„Sachentscheidung

Der Ratsantrag Nr. A-R/0042/2010 wird nicht aufgegriffen und ist damit erledigt.“

Punkt 2.4 der Tagesordnung V/0392/2010	Antrag der SPD-Fraktion Nr. A-R/0045/2010 vom 21.04.2010 Münster unterstützt die Kampagne "Steuer gegen Armut"
---	---

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig:

„Sachentscheidung

1. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, in welcher Weise das Antragsanliegen in geeigneter Weise umgesetzt werden kann.
2. Der Antrag Nr. A-R/0045/2010 wird an den Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften (AFBL) verwiesen.“

Punkt 2.5 der Tagesordnung V/0365/2010	Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL Nr. A-R/0041/2010 "Planungen Knotenpunkt B51/Warendorfer Straße überarbeiten"
---	--

Herr **Joks** erklärte, dass er den Inhalt der Vorlage nachvollziehen könne, gleichwohl davon ausgehe, dass man auf dem informellen Weg nochmals die Bedenken der Stadt vortragen könne.

Herr **Schultheiß** erläuterte, dass parallel zum formellen Verfahren zahlreiche Gespräche geführt worden seien. Hierbei sei immer wieder deutlich geworden, dass die Prämissen des Landes von überörtlichem Interesse geleitet seien und die örtlichen Interessen nicht so prägend gesehen werden. Aus kommunaler Sicht könne man feststellen, dass der Knotenpunkt überdimensioniert geplant sei.

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig bei Stimmenthaltungen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE.):

„I. Sachentscheidung

Der Rat der Stadt Münster hat mit seinem Beschluss vom 28.04.2010 zur Vorlage V/0228/2010 der Planung für den Ausbau der B51/B481n zugestimmt. Dem Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL ‚Planungen Knotenpunkt B 51/Warendorfer Straße überarbeiten‘ (A-R/0041/2010) vom 20.04.2010 kann daher nicht gefolgt werden.

II. Kosten/Folgekosten

Durch die o.a. Sachentscheidung entstehen keine Kosten.“

Punkt 2.6 der Tagesordnung V/0352/2010	Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, der Fraktion Die Linke, der Ratsgruppe UWG/ÖDP und von Herrn Langenfeld A-R/0028/2010 "Ein neues Südbad ist das Ziel"
---	---

Herr **Dr. Jung** beantragte für die SPD-Fraktion:

„Der Hauptausschuss möge beschließen:

(wie Vorlage)

Ergänzung:

Gleichzeitig wird der Oberbürgermeister aufgefordert, in der nächsten Sitzung des Sportausschusses, des Hauptausschusses und des Rates zum aktuellen Sachstand des von ihm vorgeschlagenen Investorenmodells für ein neues Südbad zu berichten. Dabei sollen auch die bisher erarbeiteten Konzepte und Finanzierungsmodelle vorgestellt werden. Insbesondere ist in nichtöffentlicher Sitzung zu benennen, mit welchen Investoren bisher konkret über das Projekt verhandelt worden ist und wie die zeitlichen Perspektiven für die Realisierung des Modells sind.“

Herr **Joks** beantragte für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, den Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, der Fraktion DIE LINKE., der Ratsgruppe UWG/ÖDP, des Rats Herrn Langenfeld A-R/0028/2010 zur weiteren Beratung nicht nur an den Sportausschuss, sondern auch - und dies federführend - an den Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen zu verweisen.

Der Antrag der SPD-Fraktion wurde einstimmig bei Stimmenthaltungen (UWG/ÖDP) angenommen.

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL wurde mit Mehrheit (OB, CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE., UWG/ÖDP) bei Gegenstimmen (FDP) angenommen.

Herr **Lewe** stellte die Vorlage unter Berücksichtigung der angenommenen Anträge der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL zur Abstimmung.

Der Hauptausschuss beschloss unter Berücksichtigung der angenommenen Anträge der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL mit Mehrheit (OB, CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE., UWG/ÖDP) bei Gegenstimmen (FDP):

„I. Sachentscheidung

Der gemeinsame Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen/GAL, der Fraktion Die Linke, der Ratsgruppe UWG/ÖDP und von Herrn Langenfeld A-R/ 0028/2010 wird zur weiteren Beratung federführend an den Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen und an den Sportausschuss verwiesen.

Gleichzeitig wird der Oberbürgermeister aufgefordert, in der nächsten Sitzung des Sportausschusses, des Hauptausschusses und des Rates zum aktuellen Sachstand des von ihm vorgeschlagenen Investorenmodells für ein neues Südbad zu berichten. Dabei sollen auch die bisher erarbeiteten Konzepte und Finanzierungsmodelle vorgestellt werden. Insbesondere ist in nichtöffentlicher Sitzung zu benennen, mit welchen Investoren bisher konkret über das Projekt verhandelt worden ist und wie die zeitlichen Perspektiven für die Realisierung des Modells sind.

II. Kosten/Folgekosten

Durch die Sachentscheidung entstehen keine Kosten.“

**Punkt 2.7 der Tagesordnung
V/0402/2010**

**Anregung ABV/0002/2010 der Bezirksvertretung
Münster-Mitte an den Rat "Hinweistafel mit
erläuterndem Text zum Traindenkmal errichten"**

Herr **Dr. Jung** beantragte für die SPD-Fraktion:

„Der Hauptausschuss möge beschließen:

Neuer Beschlusstext:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Anregung der Bezirksvertretung Münster-Mitte direkt umzusetzen.“

Herr **Köhn** beantragte für die Fraktion DIE LINKE.:

„Der Hauptausschuss der Stadt Münster möge beschließen:

Der Text auf dem Hinweisschild soll lauten ‘ Den Opfern zum Gedenken - den Lebenden zur Mahnung! Diese Großstele wurde vom Traditionsverein der ehem. Trainabteilung Nr. 7 zum Gedenken an ihre gefallenen Kameraden errichtet. Sie erinnert an drei Soldaten, die in deutschen Kolonialkriegen in China und Deutsch-Südwest-Afrika gefallen sind.

Wir gedenken auch der über 90.000 Toten der unterdrückten Völker der Herero und der Nama. Diese Völker wurden in die Kalahari-Wüste getrieben und größtenteils ausgerottet. Dieses geschah im Namen deutscher Großmannssucht. Gegen den Boxeraufstand in China wurde ebenfalls von den deutschen Truppen mit unglaublicher Brutalität vorgegangen. Auch hier waren wirtschaftliche Interessen und Handelswege Gründe für die barbarischen militärischen Einsätze.

Von der Heldenverehrung zum Opfergedenken““

Herr **Rohleder** wies darauf hin, dass der Text für die Hinweistafel dahingehend korrigiert werden müsse, dass es nicht „... der zehntausend Toten ...“, sondern „... der zehntausenden Toten ...“ heißt.

Der Antrag der Fraktion DIE LINKE. wurde mit Mehrheit (OB, CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP, UWG/ÖDP) bei Fürstimmen (DIE LINKE.) abgelehnt.

Herr **Lewe** stellte den Antrag der SPD-Fraktion unter Berücksichtigung des Hinweises/der Korrektur von Herrn Rohleder zur Abstimmung.

Der Antrag der SPD-Fraktion wurde einstimmig bei einer Stimmenthaltung (DIE LINKE.) angenommen.

Somit beschloss der Hauptausschuss:

„I. Sachentscheidung

Die Verwaltung wird unter Berücksichtigung der Änderung auf der Hinweistafel ‘... der zehntausenden Toten ...’ beauftragt, die Anregung der Bezirksvertretung Münster-Mitte direkt umzusetzen.“

**Punkt 3 der Tagesordnung
V/0300/2010**

**Bericht über die Beschäftigung schwerbehinderter
Menschen und schwerbehinderten Menschen
Gleichgestellte bei der Stadt Münster**

Der Hauptausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 4 der Tagesordnung
V/0315/2010/1
V/0315/2010**

**Beantragung und Bewilligung von
Zuschussmaßnahmen nach den Richtlinien zur
Förderung des kommunalen Straßen- und
Radwegebaus (FöRi-kom-Stra) ab 2011**

Es lag eine Ergänzung zur Vorlage vor.

Herr **Klein** wies darauf hin, dass der vorgelegte Beratungsverlauf und die vorliegende Ergänzungsvorlage, die die Beschlussfassung des ASSVW wiedergeben sollen, nicht übereinstimmen. Er bat um Erläuterung.

Herr **Schultheiß** wies darauf hin, dass in der Beschlussfassung des ASSVW die Nachrückmaßnahme Fritz-Stricker-Straße als Ziffer 6 in die Prioritätenliste aufgenommen worden sei. Er bat daher, auf der Basis der Ergänzungsvorlage ergänzt um die Ziffer 6 in der Prioritätenliste abzustimmen.

Sodann beschloss der Hauptausschuss unter Berücksichtigung der Ergänzungsvorlage inkl. Ziffer 6 der Prioritätenliste einstimmig:

„I. Sachentscheidung

1. Der Hauptausschuss stimmt zu, dass die Verwaltung die Straßenbaumaßnahmen in folgender Priorität
 1. Robert-Bosch-Straße (Geh- und Radwege von B 51 bis Siemensstraße)
 2. Warendorfer Straße (von Ring bis Danziger Freiheit)
 3. VSS-Verkehrssteuerungssystem (Einstieg in ein normales Verkehrsmanagement 3. Baustufe)
 4. Weseler Straße / Umgehungsstraße (Ausbau des teilhöhenungleichen Knotenpunktes ('Spinne'), Kostenbeteiligung FStrG)
 5. Osttor L885 (Fuß- und Radweg Osttor (Marktallee-Ringstraße) mit Grunderneuerung der Brücken
 6. Mecklenbeck Entlastungsstraße (Fritz-Stricker-Straße) (Anbindung an die Mecklenbecker Straße)

im Einplanungsgespräch mit den Vertretern des Ministeriums für Bauen und Verkehr des Landes NRW und der Bezirksregierung Münster nach den Richtlinien zur Förderung des kommunalen Straßen- und Radwegebaus (FöRi-kom-Stra) für das Jahr 2011 vorschlägt.

2. Der Hauptausschuss nimmt zur Kenntnis, dass die Ausführung der Maßnahmen unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2011 bzw. der Ergebnis- und Finanzplanung 2010 – 2014 steht.
3. Die Verwaltung wird für zukünftige Vorlagen ab 2011 beauftragt, zur Priorisierung der förderfähigen Verkehrsprojekte die aktualisierte Liste so aufzubereiten, dass neben den Kosten auch eine Nutzenanalyse deutlich wird. Dabei werden die einzelnen Maßnahmen einer Gesamtbetrachtung anhand zu definierender Kriterien unterzogen und die Auswertung entsprechend transparent dargestellt. Neben der reinen Darstellung der

Kosten sollen auch der nutzen im Hinblick auf Stadtentwicklung und Wirtschaft und die Auswirkungen auf die Umwelt dargestellt und bewertet werden.“

**Punkt 5 der Tagesordnung
V/0243/2010**

**Interfraktioneller Antrag an den Rat A-R/0023/2008
"Münster als Stadt des Friedens weiter profilieren".
Konkretisierte Verfahrensempfehlungen**

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung

1. Der Hauptausschuss nimmt die in der Begründung dargestellte Skizze des zu bearbeitenden Themenfelds sowie die Ergebnisse der Abstimmungsgespräche zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die Konstituierung des Arbeitskreises Friedenskultur Münster nach Maßgabe der in der Begründung skizzierten Eckpunkte vorzubereiten.
2. Mit Vorlage der Empfehlungen durch den Arbeitskreis Friedenskultur Münster ist der Antrag A-R/0023/2008 (Anlage 2 der Vorlage = Anlage 1 der Originalniederschrift) erledigt.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass durch den o. g. Beschlussvorschlag keine Kosten und keine Folgekosten entstehen.“

**Punkt 6 der Tagesordnung
V/0415/2010**

**Kommunale Entwicklungszusammenarbeit -
Gewährung von Zuschüssen (Institutionelle
Förderung und Projektförderung 2010)**

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung

Folgenden Empfehlungen des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit vom 20.05.2010 wird gefolgt:

1. Im Rahmen der Institutionellen Förderung 2010 werden folgende Zuschüsse bewilligt:

Nr.	Antragsteller	Zuschuss (€)
01/2010	Eine-Welt-Forum Münster e.V. (EWF)	2.000
02/2010	Ökumenischer Zusammenschluss christlicher Eine-Welt-Gruppen Münster (ÖZ)	450

2. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe 'Ein neues Klima für Kinder der Welt' vom 13.09. – 19.11.2010 werden folgende Zuschüsse bewilligt:

Nr.	Antragsteller	Projekt	Zuschuss (€)
01/2010/V	Ökumenischer Zusammenschluss christlicher Eine-Welt-Gruppen Münster	'Kinder - unsere Zukunft – Ein neues Klima für Kinder der Welt' (Ausstellung)	500
02/2010/V	Ökumenischer Eine-Welt-Kreis St. Nikolaus-Wolbeck	'Ein neues Klima für die Kinder in Nepal – Biogasanlagen und Klima' (Ausstellung und Vortrag)	170
03/2010/V	Kinder-Gefängnishilfe	'Migrantenkinder im Bildungsnotstand' (Vortragsveranstaltung)	300
04/2010/V	Mutoto e.V.	'Stein auf Stein' (Film- und Diskussionsveranstaltung)	390
05/2010/V	Arbeitskreis Sri Lanka e.V.	'1 Euro pro Tag für jedes Kind' (Ausstellung, Film und Diskussion über die Situation in Sri Lanka)	500
06/2010/V	EFW	'Interkulturelle Jugendbegegnung und Klimaverbesserung' (Workshops mit Jugendlichen)	500
07/2010/V	EFW	'Der Traum der Lupita' Puppentheater für Kinder über das Leben eines mexikanischen Mädchens	500
08/2010/V	Arbeitskreis Eine Welt und Mission St. Gottfried	'Kinderarbeit – im Steinbruch' (Film, Vortrag und Diskussion)	160
09/2010/V	Vamos e.V.	'Ein Schutzschirm für Kinder – Kinderrechte sichern in der globalen Entwicklungskrise' (Vortrag und Diskussion)	300
10/2010/V	Thushanang – Eine-Welt-Initiative der Gemeinden Liebfrauen-Überwasser und Lukas	'Eine elternlose Generation - Zukunft der Aids-Waisen in Südafrika' (Vortrag)	360
11/2010/V	Solar Net International e.V.	Ein neues Klima für Kinder der Welt – Interkulturelles Lernen in der Einen Welt (Ausstellung)	500
12/2010/V	Zwischenzeit e.V.	'Mamas Zapatistas - Erziehung und Bildung als politisches Aufgabenfeld in der zapatistischen Autonomiebewegung' (Film, Vortrag und Diskussion)	337,50
13/2010/V	Zwischenzeit e.V.	'Station Erde. Die mobile Eine-Welt-Klima-Ausstellung für Kids'	350

15/2010/V	AK Eine Welt Jakobus	'Um fair zu sein' Dokumentarfilmvorführung mit Diskussion und fairem Imbiss	200
16	AK Eine Welt Jakobus	'Unterwegs in die Zukunft' Dokumentarfilmvorführung mit Diskussion und fairem Imbiss	200

Der Zuschuss zur lfd. Nr. 03/2010/V (Kinder-Gefängnishilfe) wird unter der Bedingung gewährt, dass der Antragsteller das Projekt in Kooperation mit der Geistschule und der Grundschule Berg Fidel durchführt. Sofern eine Kooperation nicht zustande kommt, wird der Zuschuss auf den beantragten Betrag i.H.v. 113,60 € reduziert.

3. Im Rahmen der Förderung von Einzelprojekten wird folgender Zuschuss bewilligt:

Nr.	Antragsteller	Projekt	Zuschuss (€)
01/2010	Eine-Welt-Kreis St. Anne	'Familien-Brasilientag'	260

4. Im Rahmen der Institutionellen Förderung 2010 wird folgender Antrag abgelehnt:

Nr.	Antragsteller
03/2010	Mutoto e.V.

5. Für folgendes Projekt wird kein Zuschuss im Rahmen der kommunalen Entwicklungszusammenarbeit gewährt

Nr.	Antragsteller	Projekt
02/2010	Arbeitskreis Ostviertel e.V.	'Münster unter Strom – Wie viel Energie hast du noch?'

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten i.H.v. 7.977,50 € entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist aus den Mitteln für die kommunale Entwicklungszusammenarbeit (Bestandteil der Produktgruppe 0102, Teilergebnisplan: Zeile 16) zu finanzieren.“

Punkt der Tagesordnung	Vorberatung von Ratsentscheidungen
-------------------------------	---

Punkt 7 der Tagesordnung V/0242/2010	Satzung zur Änderung der Hauptsatzung und Änderung der Zuständigkeitsordnung
---	---

Die Vorlage wurde ohne Beratung und Beschlussfassung in den Rat geschoben.

Punkt 8 der Tagesordnung V/0825/2009	Programm für Chancengleichheit - Bericht zum Frauenförderplan 2004 - 2006 und Frauenförderplan 2010 - 2012
---	---

Die Vorlage wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

Punkt 9 der Tagesordnung V/0252/2010	Feststellung des Jahresabschlusses und Verwendung des Jahresgewinns der citeq zum 31.12.2009
---	---

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung

Der Jahresabschluss der citeq zum 31.12.2009 (Anlage der Vorlage = Anlage 2 der Originalniederschrift) wird mit der Bilanzsumme von 33.343.033,96 € und einem Jahresüberschuss von 2.223.287,36 € festgestellt.

1. Der Jahresüberschuss 2009 in Höhe von 2.223.287,36 € wird wie folgt verwendet:
1.829.234,67 € werden an die Stadt Münster ausgeschüttet. An Rücklagen werden insgesamt 394.052,69 € gebildet.

Diese setzen sich wie folgt zusammen:

- 1.1 Rücklage für die Verzinsung der Pensionsrückstellungen in Höhe von 329.052,69 €
- 1.2 Rücklage für das in 2004 übernommene Kabel- und Telekommunikationsvermögen in Höhe von 65.000,00 €
2. Dem Werksausschuss der citeq wird für das Kalenderjahr 2009 Entlastung erteilt.“

Punkt 10 der Tagesordnung V/0339/2010	Ordnungsbehördliche Verordnungen über das Offenhalten der Verkaufsstellen im Stadtbezirk Münster-Mitte, Bereich Hammer Straße und im Stadtbezirk Münster-Nord, Ortsteil Kinderhaus
--	---

Die Vorlage wurde ohne Beratung und Beschlussfassung in den Rat geschoben.

**Punkt 11 der Tagesordnung
V/0393/2010/1
V/0393/2010**

**Zukunftsinvestitionsgesetz - Inanspruchnahme der
Fördermittel in der Stadt Münster (Vierter
Zwischenbericht)**

Es lag eine Ergänzung zur Vorlage vor.

Der Hauptausschuss beschloss unter Berücksichtigung der Ergänzungsvorlage mit Mehrheit (OB, CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE., UWG/ÖDP) bei Gegenstimmen (FDP), dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung

1. Der Rat nimmt den vierten Zwischenbericht zur Inanspruchnahme der Fördermittel aus dem Zukunftsinvestitionsgesetz zur Kenntnis.
2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die für dieses Jahr geplanten und bislang aus Konjunkturpaket II-Fördermitteln finanzierten Maßnahmen an der Fürstenbergschule und der Geistschule über den städtischen Haushalt finanziert werden.
Die hierbei eingesparten Mittel werden zur Deckung von Mehrkosten im Rahmen der energetischen Sanierung der Idaschule verwendet.
3. Der Rat stimmt zu, dass die bislang für die Kindertagesstätte St. Konrad vorgesehenen Fördermittel aus dem Konjunkturpaket II für die Kindertagesstätte St. Josef (Münster-Gelmer) verwendet werden.“

**Punkt 12 der Tagesordnung
V/0368/2010**

**"Preis der Stadt Münster für Europäische Poesie"
hier: Weiterentwicklung zum "Preis der Stadt
Münster für Internationale Poesie"**

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„Sachentscheidung

1. Der Preis der Stadt Münster für Europäische Poesie soll sich nicht mehr nur auf Europa fokussieren, sondern sich öffnen und die gesamte internationale Poesie berücksichtigen.
2. Der Preis wird künftig 'Preis der Stadt Münster für Internationale Poesie' heißen und wie bisher im Rahmen des Internationalen Lyrikertreffens alle 2 Jahre verliehen.“

**Punkt 13 der Tagesordnung
V/0178/2010**

**Neufassung "Allgemeine Bedingungen für den
Besuch der Tageseinrichtungen für Kinder in der
Trägerschaft der Stadt Münster"**

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung

Der Rat der Stadt Münster beschließt die Neufassung der 'Allgemeinen Bedingungen für den Besuch der Tageseinrichtungen für Kinder in der Trägerschaft der Stadt Münster' (Punkt 8.2, Anlage der Vorlage = Anlage 3 der Originalniederschrift) ab 01.08.2010.

II. Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

entfällt“

**Punkt 14 der Tagesordnung
V/0306/2010**

Änderung der Elternbeitragstabellen für die Erhebung von Elternbeiträgen für die Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und die Teilnahme an Förder- und Betreuungsangeboten an Grund- und Förderschulen und offenen Ganztagschulen

Folgender abweichender Beschlussvorschlag des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften lag vor:

„Ausschuss für Finanzen Beteiligungen und Liegenschaften

08.06.2010

Beschlusstext:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass mit der Änderung der als Anlage beigefügten Elternbeitragstabellen, der Beschluss zum Haushalt vom 17.03.2010 (V/0172/2010) die erste Einkommensgruppe für die Kindertageseinrichtungen von 20.000 € auf 25.000 € anzuheben, umgesetzt wird.
Die Elternbeitragstabellen sind Bestandteil der „Satzung zur Erhebung und zur Höhe von Elternbeiträgen für die Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege und die Teilnahme an Förder- und Betreuungsangeboten an Grund- und Förderschulen und offenen Ganztagschulen“ vom 24.06.2009, die unverändert bleibt.
2. Der Rat beschließt, die erste Einkommensgruppe ab dem 01.08.2010 nicht nur für den Bereich der Kindertageseinrichtungen, sondern auch für die Teilnahme an Förder- und Betreuungsangeboten an Grund- und Förderschulen und offenen Ganztagschulen von 20.000 € auf 25.000 € anzuheben. Bis zu einem Jahresbruttoeinkommen von 25.000 € beträgt der Elternbeitrag dann ebenfalls 0,00 €.

II. Kosten/Folgekosten

Zu 1.

Die Änderung des Elternbeitragsaufkommens für die Kindertageseinrichtungen wurde mit Beschluss vom 17.03.2010 im Haushaltsplan 2010 erfasst.

Zu 2.

Durch die Anhebung der Einkommensgrenze in der ersten Einkommensgruppe entfallen die jetzt in der Einkommensgruppe über 20.000 € bis 25.000 € festzusetzenden Elternbeiträge für die Teilnahme an Förder- und Betreuungsangeboten an Grund- und Förderschulen und offenen Ganztagschulen. Für das Haushaltsjahr 2010 ergibt sich ein Betrag in Höhe von rd. 33.000 € und für das Haushaltsjahr 2011 in Höhe von rd. 80.000 €. Es wird davon ausgegangen, dass diese Mindereinnahme durch eine Mehreinnahme aufgrund der neu durchgeführten systematischen Einkommensprüfungen gedeckt wird, sodass die Umsetzung kostenneutral ist.

Dem Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften wird hierzu nach einem Jahr Bericht erstattet.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung wird wie folgt finanziert:

Erträge					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Teilergebnisplan (Zeile)	04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2010	- 84.000	Im Rahmen der Etatberatungen am 17.03.2010 beschlossen und finanziert“
			2011 ff.	- 200.000	

Herr **Lewe** bat, folgenden Passus in die Vorlage aufzunehmen:

„Die anliegende Satzung zur Änderung der Satzung zur Erhebung und zur Höhe von Elternbeiträgen für die Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege und die Teilnahme an Förder- und Betreuungsangeboten an Grund- und Förderschulen und offenen Ganztagschulen (Anlage des Beratungsverlaufes) wird beschlossen.“

Herr **Lewe** stellte die Vorlage in der Fassung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften und ergänzt um den genannten Passus zur Abstimmung.

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung

1. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass mit der Änderung der als Anlage beigefügten Elternbeitragstabellen, der Beschluss zum Haushalt vom 17.03.2010 (V/0172/2010) die erste Einkommensgruppe für die Kindertageseinrichtungen von 20.000 € auf 25.000 € anzuheben, umgesetzt wird.

Die Elternbeitragstabellen sind Bestandteil der 'Satzung zur Erhebung und zur Höhe von Elternbeiträgen für die Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege und die Teilnahme an Förder- und Betreuungsangeboten an Grund- und Förderschulen und offenen Ganztagschulen' vom 24.06.2009, die unverändert bleibt.

Die anliegende Satzung zur Änderung der Satzung zur Erhebung und zur Höhe von Elternbeiträgen für die Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege und die Teilnahme an Förder- und Betreuungsangeboten an Grund- und Förderschulen und offenen Ganztagschulen (Anlage des Beratungsverlaufes = Anlage 4 der Originalniederschrift) wird beschlossen.

2. Der Rat beschließt, die erste Einkommensgruppe ab dem 01.08.2010 nicht nur für den Bereich der Kindertageseinrichtungen, sondern auch für die Teilnahme an Förder- und Betreuungsangeboten an Grund- und Förderschulen und offenen Ganztagschulen von 20.000 € auf 25.000 € anzuheben. Bis zu einem Jahresbruttoeinkommen von 25.000 € beträgt der Elternbeitrag dann ebenfalls 0,00 €.

II. Kosten/Folgekosten

Zu 1.

Die Änderung des Elternbeitragsaufkommens für die Kindertageseinrichtungen wurde mit Beschluss vom 17.03.2010 im Haushaltsplan 2010 erfasst.

Zu 2.

Durch die Anhebung der Einkommensgrenze in der ersten Einkommensgruppe entfallen die jetzt in der Einkommensgruppe über 20.000 € bis 25.000 € festzusetzenden Elternbeiträge für die Teilnahme an Förder- und Betreuungsangeboten an Grund- und Förderschulen und offenen Ganztagschulen. Für das Haushaltsjahr 2010 ergibt sich ein Betrag in Höhe von rd. 33.000 € und für das Haushaltsjahr 2011 in Höhe von rd. 80.000 €. Es wird davon ausgegangen, dass diese Mindereinnahme durch eine Mehreinnahme aufgrund der neu durchgeführten systematischen Einkommensprüfungen gedeckt wird, sodass die Umsetzung kostenneutral ist. Dem Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften wird hierzu nach einem Jahr Bericht erstattet.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung wird wie folgt finanziert:

Erträge					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemer- kungen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Teilergebnisplan (Zeile)	04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2010	- 84.000	Im Rahmen der Etatberatun- gen am 17.03.2010 beschlossen und finanziert“
			2011 ff.	- 200.000	

**Punkt 15 der Tagesordnung
V/0256/2010**

**Fahrdienst für Menschen mit Behinderungen:
Wegfall der Eigenbeteiligung**

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung

1. Der Fahrdienst für Menschen mit Behinderungen wird ab dem 10.06.2010 nach Maßgabe der neu gefassten Richtlinien zur Förderung des Fahrdienstes für Menschen mit Behinderungen (Anlage 1 der Vorlage = Anlage 5 der Originalniederschrift) gefördert.
2. Auf der Grundlage der Richtlinien wird für die Nutzung des Fahrdienstes ab dem 10.06.2010 von den Nutzerinnen und Nutzern keine Eigenbeteiligung erhoben.

II. Kosten/Folgekosten

Der bisherige Ansatz für den Aufwand für den Fahrdienst (318.780 €) wurde ab 2010 um 20.000 € erhöht. Dies entspricht der Beschlusslage des Rates über den Haushaltsplan 2010 ff.

Der bisherige Ansatz für den Ertrag durch Eigenbeteiligung (32.000 €) wurde für 2010 um 10.000 € gesenkt. Dies entspricht der Beschlusslage des Rates über den Haushaltsplan 2010 ff. Ab 2011 entfällt der Ansatz vollständig.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemer- kungen
Produktgruppe	0503	Sicherung besonderer sozialer Bedarfe	ab 2010	+ 20.000	
Teilergebnisplan (Zeile)	15	Transferaufwendungen			
Insgesamt:					

Erträge					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemer- kungen
Produktgruppe	0503	Sicherung besonderer sozialer Bedarfe	ab 2010 ab 2011	- 10.000 - 32.000“	
Teilergebnisplan (Zeile)	05	privatrechtliche Leistungsentgelte			
Insgesamt:					

**Punkt 16 der Tagesordnung
V/0345/2010**
5. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes 2009 der Stadt Münster

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung

- Die 5. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes 2009 der Stadt Münster (Anlage der Vorlage = Anlage 6 der Originalniederschrift) wird beschlossen.

II. Kosten/Folgekosten

- Es entstehen Kosten in Höhe von insgesamt 73,34 Mio. Euro. Sie verteilen sich auf den Konzeptzeitraum (2009 – 2020) wie folgt.

2009 – 2014	43,46 Mio. Euro
2015 – 2020	29,89 Mio. Euro

Nach überschläglicher Kalkulation der Verwaltung werden die Kosten der 5. Fortschreibung des ABKs eine Erhöhung der Entwässerungsgebühren bis 2020 von weniger als 1,0 % pro Jahr bewirken.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

3. Im Teilfinanzplan 1101 'Abwasserbeseitigung' sind für die Jahre 2009 – 2012 Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 43.9 Mio € geplant. Damit sind die Kosten der o. g. kurzfristigen Maßnahmen bis 2012 gedeckt. Die nachfolgenden Vorhaben werden in den HH-Plänen und Investitionsplänen ab 2013 im Rahmen der Finanzierungsmöglichkeiten auf gesamtstädtischer Ebene veranschlagt.

Die Kosten werden wie folgt finanziert:

- Entwässerungsgebühren (gesplittete Gebühr für Regen- und Schmutzwasser seit 1991, Starkverschmutzerzuschläge seit 1993)
- Entwässerungsbeiträge
- Investitionsprogramme Abwasser NRW“

Punkt 17 der Tagesordnung

Bauleitplanung

Punkt 17.1 der Tagesordnung

Stadtbezirk Mitte

Punkt 17.1.1 der Tagesordnung V/0307/2010

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 534: Kolde-Ring / Von-Stauffenberg-Straße / Von- Lüninck-Straße Beschluss zur Aufstellung

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung

Für den Bereich Kolde-Ring / Von-Stauffenberg-Straße / Von-Lüninck-Straße ist gemäß § 2 (1) in Verbindung mit § 12 Baugesetzbuch (BauGB) ein vorhabenbezogener Bebauungsplan zur Festsetzung von Art und Maß der baulichen Nutzung, der überbaubaren Grundstücksflächen und der Verkehrsflächen aufzustellen.

Innerhalb dieses Gebietes liegen die folgenden Grundstücke:

Gemarkung Münster, Flur 208,
Flurstücke 284, 312, 315, 316, 384, 386-391, 397, 398, 401,
Teile der Flurstücke 392, 399, 406

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster durch den Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes keine Kosten und Folgekosten entstehen.“

Punkt 17.2 der Tagesordnung**Stadtbezirk West****Punkt 17.2.1 der Tagesordnung
V/0492/2009/1
V/0492/2009****29. Änderung des Flächennutzungsplanes für den
Bereich östlich der Heroldstraße / südlich der
Weseler Straße im Stadtteil Mecklenbeck
Beschluss zur Änderung**

Es lag eine Ergänzung zur Vorlage vor.

Herr **Klein** bat, die Vorlage heute nicht zu beschließen, sondern erst wenn auch der Bebauungsplan zur Entscheidung anstehe. Er bat Herrn Stadtdirektor Schultheiß um Mitteilung, ob hiergegen Bedenken bestehen.

Herr **Schultheiß** führte aus, dass eine Verschiebung verfahrensunschädlich sei.

Gegen den Antrag von Herrn Klein erhob sich keine Gegenrede.

Somit wurden die Vorlage und die Ergänzungsvorlage von der Tagesordnung abgesetzt.

**Punkt 18 der Tagesordnung
V/0424/2010****1. Umbesetzungen in Ausschüssen des Rates und
sonstigen Gremien und 2. Entsendung von
sachkundigen Einwohnern/innen in Ausschüsse
des Rates**

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung

I. Umbesetzungen

Folgende Umbesetzungen werden beschlossen:

1. Hauptausschuss

von der SPD-Fraktion

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
		3.	Karsten Rahn RF Petra Seyfferth

2. Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften

von der SPD-Fraktion

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
		4.	Karsten Rahn RH Lars Wieneke

3. Rechnungsprüfungsausschuss

von der SPD-Fraktion

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
6.	Karsten Rahn RH Lars Wieneke		

4. Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung

von der SPD-Fraktion

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
		2.	BM Holger Wigger RH Wolfgang Heuer

5. Ausschuss für Schule und Weiterbildung

von der SPD-Fraktion

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
		2.	RH Kurt Pölling RH Lars Wieneke

6. Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft

von der SPD-Fraktion

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
		2.	Karsten Rahn BM Holger Wigger

7. Vergabeausschuss

von der SPD-Fraktion

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
5.	Karsten Rahn RF Marianne Koch		

8. Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen

von der SPD-Fraktion

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
9.	Karsten Rahn Jonas Rillinger Am Dill 81 48163 Münster		

9. Wahlprüfungsausschuss

von der SPD-Fraktion

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
6.	Karsten Rahn RH Lars Wieneke		

10. Werksausschuss der Abfallwirtschaftsbetriebe

von der SPD-Fraktion

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
6.	Karsten Rahn RH Lars Wieneke		

11. Umlegungsausschuss

von der SPD-Fraktion

Mitglied		Stellvertretung	
2.	Karsten Rahn RH Lars Wieneke		

12. Aufsichtsrat Halle Münsterland GmbH

von der SPD-Fraktion

Mitglied		Stellvertretung	
		5.	Karsten Rahn RH Lars Wieneke

13. Aufsichtsrat Westfälische Bauindustrie GmbH

von der SPD-Fraktion

Mitglied		Stellvertretung	
7.	Karl-Heinz Garbe Dr. Anna Mazulewitsch-Boos		

	Neuer Heidkamp 13 48159 Münster		
--	------------------------------------	--	--

14. Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien

von der SPD-Fraktion

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
		2.	Palitha Daniel Löher Gasselstiege 631 48159 Münster Patrick Röhring Martin-Luther-Str. 25 48147 Münster

Folgendes nimmt der Rat zur Kenntnis:

15. Der Integrationsrat hat folgende Mitglieder für die Pflegekonferenz benannt:

Mitglied		Stellvertretung	
	Sylvie Eschkotte Delstrup 26 48167 Münster		Mamadou Hanno Tiada Isolde-Kurz-Str. 152 48161 Münster

16. Die Ratsgruppe UWG/ÖDP hat als stellvertretendes Mitglied für den Beirat für Stadtgestaltung Herrn Ratsherrn Gerd Kersting benannt.

17. Die CDU-Fraktion bestimmt gemäß § 58 Abs. 5 GO NRW Herrn Ratsherrn Florian Steinforth als Nachfolger von Herrn Ratsherrn Josef Rickfelder zum Vorsitzenden der Stiftungskommission.

18. Beirat der Verbraucherberatungsstelle

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Mitglied		Stellvertretung	
3.	RF Helga Bennink RH Otto Reiners		

19. Beirat Rieselfelder

von der SPD-Fraktion

Mitglied		Stellvertretung	
2.	Karsten Rahn Ludger Steinmann Willingrott 67 48157 Münster	2.	Ludger Steinmann Willingrott 67 48157 Münster N.N.

II. Entsendung von sachkundigen Einwohnern/innen in Ausschüsse des Rates

1. Die in der Ratssitzung am 17.03.2010 (Vorlage V/0044/2010) festgelegte Anzahl der sachkundigen Einwohner/innen wird in den u. g. Ausschüssen des Rates gemäß § 58 Abs. 4 GO NRW wie folgt erhöht:

Ausschuss	bisherige Anzahl	Ergänzender Vorschlag der Fraktionen in dieser Vorlage	Anzahl neu
Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft	6	2	8
Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen	2	3	5
Ausschuss für Schule und Weiterbildung	5	1	6

2. Folgende sachkundige Einwohner/innen (kursiv und fett dargestellt) werden zusätzlich in die Ausschüsse entsandt.

Ausschuss	Mitglieder	Stellvertretung
Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft	<ol style="list-style-type: none"> 1. Uwe Raffloer entsandt am 09.12.2009 2. Christoph Thiel entsandt am 09.12.2009 3. <i>Patrik Werner</i> <i>Nordstr. 36</i> <i>48149 Münster</i> 4. <i>Ulrich Oskamp</i> <i>Hägerfeld 27</i> <i>48161 Münster</i> 	<ol style="list-style-type: none"> 1. <i>Detlef Wolff</i> <i>Papenbusch 61 a</i> <i>48159 Münster</i> 2. <i>Sebastian Leidinger</i> <i>Telemannstr. 16</i> <i>48147 Münster</i> 3. <i>Florian Heskamp</i> <i>Hammer Str. 40</i> <i>48153 Münster</i>

Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen	<p>1. Dr. Gerhard Bonn entsandt am 09.12.2009</p> <p>2. Dr. Thomas Hövelmann Prozessionsweg 62 48145 Münster</p> <p>3. Harald Nölle Lüderitzweg 16 48167 Münster</p> <p>4. Irmgard Hilgensloh Körperheide 61 48157 Münster</p>	<p>2. Karin Rietman Admiral-Spee-Str. 24 48145 Münster</p> <p>3. Andrej Jentsch Mindener Str. 6 48145 Münster</p>
Ausschuss für Schule und Weiterbildung	<p>1. Rixa Borns entsandt am 09.12.2009</p> <p>2. Adeline Duvivier Gasselstiege 334 48159 Münster</p>	<p>1.</p> <p>2. Birte Ochs Lange Kuhle 80 48163 Münster</p>
Sportausschuss	<p>1. Dr. Werner Aye entsandt am 09.12.2009</p> <p>2. Prof. Günter Willmann entsandt am 09.12.2009</p> <p>3. Klaus-Günter Borchert entsandt am 09.12.2009</p> <p>4. Jens Bruckmann entsandt am 09.12.2009</p> <p>5. Manfred Hahn entsandt am 09.12.2009</p>	<p>1. Monika Potzesny Sonnenheide 13 48163 Münster</p> <p>2. Dietmar Wiese entsandt am 09.12.2009</p>
Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien	<p>1. RH Gerd Kersting (nach § 4 Abs. 3 Buchstabe i der Satzung für das Jugendamt der Stadt Münster) entsandt am 09.12.2009</p>	<p>1. Ursula Blankenstein Hägerfeld 4 48161 Münster</p>
Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung	<p>1. RH Fritz Pfau entsandt am 09.12.2009</p>	<p>1. RH Gerd Kersting“</p>

**Punkt 19 der Tagesordnung
AH/0001/2010****Öffentlichkeit und Transparenz beim Promenaden-
flohmarkt herstellen**

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig:

„Der Hauptausschuss der Stadt Münster fordert die Verwaltung auf:

zur nächsten Beratungskette über die Auswirkungen durch die Veränderungen beim Promenadenflohmarkt und die Resonanz in der Bevölkerung berichten.

Es wird darauf aufbauend angeregt, eine Diskussion in den politischen Gremien, über die weitere Gestaltung dieses prägenden und über die Grenzen von Münster hinaus ausstrahlenden Ereignisses, zu führen.“

Punkt 20 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

gez.
Markus Lewe
Vorsitz

gez.
Jürgen Kupferschmidt
Schriftführung